



Die Neue Landschaft Ronneburg wird zum Freiluft-Tanzsaal: der Sommernachtsball des MDR lockt nach Angaben der Stadtverwaltung etwa 3000 Menschen in den ehemaligen Buga-Park.
mehr Bilder: www.otz.de/gera Fotos(4): Katja Schmidtke

Ronneburg tanzt

Fünf Jahre nach der Bundesgartenschau strömen wieder Besuchermassen in die Neue Landschaft. Der MDR-Sommernachtsball lockt Tanzbegeisterte, Jung und Alt, Ronneburger und Auswärtige – und sogar Bergleute.

Von Katja Schmidtke

Ronneburg. Es ist zehn nach zehn am Sonnabendabend als zwei Security-Muskelpakete einem kleinen Mann den Weg durch die Menge bahnen. Gerhard John ist 84 Jahre, er trägt Bergmannsuniform und stützt sich beim Gehen auf einen Stock, in der rechten Hand hält er eine Grubenleuchte. Ihr Schein bringt die Knöpfe seiner Jacke zum Leuchten – die Augen des Wismuters strahlen sowieso. John folgen Dietmar Müller vom Bergbautraditionsverein, Ekkehard Riedl vom Bergbauverein und die Breiten-taler Musikanten. „Glück auf, der Steiger kommt“ spielt die Kapelle. Hunderte singen mit.

So emotional war der Ballzauber – jener Höhepunkt des MDR-Sommernachtsballs, den Ronneburg als Programmpunkt mitgestaltet. Der Bezug zur Wismut lag auf der Hand – gefeiert wurde immerhin dort, wo

vor Jahren das Tagebau-Loch klappte. Heute streckt sich die Neue Landschaft aus. Wer hier sonst den Wind verflucht, sah ihn am Sonnabend wohl als Freund. Dunkle Wolken hatte er jedenfalls schnell vertrieben. Da konnten Steffi Schulz und Ingrid Seidemann aus Bad Köstritz ihren Regen- zum Sonnenschirm umfirmieren. „Unsere Männer haben uns eingeladen und wir freuen uns auf einen schönen Tanzabend“, sagten die beiden. Sie sollten recht behalten. Den Eröffnungstanz bestritt aber eine andere Dame: Bürgermeisterin Krimhild Leutloff (CDU) legte mit ihrem Schwager einen Diskofox hin. Dem Paar folgten Brigitte und Klaus-Dieter Kammel, die ehrenamtlichen Stadtchronisten, sowie Katrin und Manfred Böhme, Bürgermeister a.D. Nur Augenblicke später war die Tanzfläche voll – die Pallas Show Band traf mit Oldies und Schlagern den Nerv der Besucher.



Große Gefühle: die Wismuter Dietmar Müller (links) und Gerhard John (rechts) im Gespräch mit Mathias Kaiser, Moderator des Abend.

Zu späterer Stunde kam durchaus auch jüngeres Publikum: mit Jens, Shirt und pfliffigen Hut tanzte ein junger Mann ausgelassen. Auch Familien genossen den Abend. Für die 19 Monate alte Joann Jocelynn war es der erste Ball. Papa Randy Gölzer stammt aus Ronneburg, heute wohnt die kleine Familie bei Münchenbernsdorf. „Wir hätten vor 20 Jahren nie gedacht, dass wir hier in einem so schönen Park feiern“, sagte er.

Dem könnte sicherlich auch Familie Thümer zustimmen. Aus Schwaara waren Hans und Veronika Thümer mit ihrer erwachsenen Tochter Sabine gekommen. Bevor sie das Tanzbein schwangen, hieß es: relaxen. „Wir genießen den Park“, sagte Hans Thümer auf der Liege ausgestreckt. Die Sitzmöbel aus Buga-Zeiten waren begehrt, denn die Bänke, die der MDR mitgebracht hatte, reichten nicht. Thomas Plarre von der Stadtverwaltung schätzte, dass sich mehr als 3000 Menschen im Park tummelten. Da kamen besonders die Gastronomen ins Schwitzen.

Auch vor der Bühne war das Gedränge groß. Also wichen die Gäste aus, tanzten auf der Wiese oder in den Wasserkaskaden. Die sind wegen eines Bauman-gels ohnehin trocken gelegt. Zum Ball wurden zwei Becken mit Hilfe der Feuerwehr reakti-viert – hier sollte sich der Lichterschein der Wismut-Kumpel fortsetzen. Ein Becken begann auszulaufen, Wind pustete die Kerzen aus – also kein Lichtermeer. Doch am wärmsten strahlte sowieso die kleine Grubenlampe. ▶ KOMMENTAR



Ihr erster Ball: Die 19 Monate alte Joann Jocelynn amüsiert sich mit ihrer Mutti Mandy Taute.



Schwungvoller Start: Ronneburgs neue Bürgermeisterin Krimhild Leutloff eröffnet den Ball mit ihrem Schwager.